

Den Weg Jesu mitgehen

Hier findet ihr einen Kreuzweg, der die Kinder auf Ostern, das Fest der Auferstehung, vorbereiten will. Verschiedene Stationen laden ein zum Mittun, zum Mitleben und Mitfühlen. Zwischen den einzelnen Stationen soll ein kurzer Weg gegangen werden.

Einleitung: (alle stehen im Kreis)

Material: Osterkerze, Zündhölzer

Wir sind jetzt zusammengekommen um uns an das Leben Jesu zu erinnern. Wir werden uns gemeinsam auf den Weg machen und uns in verschiedenen Stationen auf Ostern vorbereiten. Bevor wir diesen Weg beginnen, zünden wir die Osterkerze an, zum Zeichen, dass Jesus da ist. Er ist in unserer Mitte, ist uns ganz nah. (Ein Kind darf die Osterkerze anzünden.) Die Osterkerze werden wir auf unseren Weg mitnehmen.

1. Station: Jesus zieht in Jerusalem ein

Material: Palmzweige in einer Vase auf einem roten Tuch

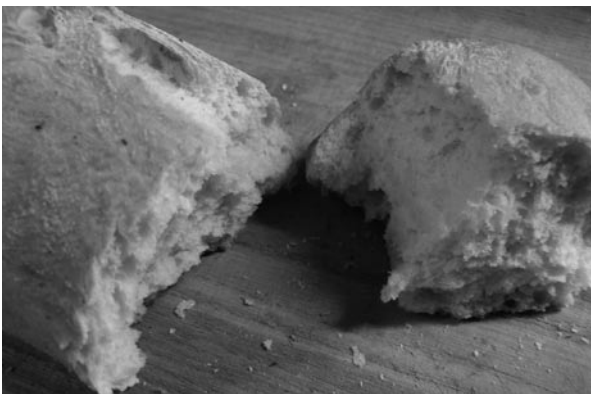
Bei dieser Station erinnern wir uns an den Einzug Jesu in Jerusalem. Die Menschen freuten sich, dass Jesus gekommen ist. Sie kamen alle zusammen, schmückten die Straßen und jubelten. Sie haben ihm mit Palmzweigen zugewinkt. Jede/r darf sich nun einen Palmzweig nehmen. Wir werden gemeinsam ein Lied singen, wie die Menschen damals, als Jesus nach Jerusalem kam. Wir dürfen uns freuen und mit den Palmzweigen winken.

Lied: z.B. „Lasst uns miteinander“

2. Station: Das letzte Abendmahl

Material: Fladenbrot u. Wein auf einem gelben Tuch

In unserer Mitte seht ihr Brot und Wein. Was fällt euch dazu ein? (Kinder beschreiben lassen.) Jesus hat mit seinen Freunden das letzte Mal gemeinsam gegessen und getrunken.



Jesus weiß, dass er sterben muss. Deshalb teilt er das Brot und dankt Gott dafür. Jedem gibt er ein Stück von diesem Brot. Dann sagt er: „Nehmt und esst! Das ist mein Leib. Das ist das Brot des Lebens.“ Jesus sagt uns damit, dass er uns ganz nahe ist. Jedes Mal, wenn die Menschen Brot teilen, ist er da. Wir wollen jetzt wie beim Letzten Abendmahl gemeinsam das Brot teilen und essen. Wenn wir das tun, wissen wir, dass Jesus ganz nah bei uns ist.

Lied: z.B. „Herr wir bringen Brot und Wein“ (Kurt Mikula, von der CD „Probier's einfach“)

3. Station: Jesus betet im Ölgarten

Material: Gebetbuch auf grünem Tuch, Teelichter

Vor uns liegt ein Gebetbuch. Jesus ist mit einigen Jüngern auf den Ölberg gegangen. Dort hat er sich alleine zurückgezogen zum Beten. Auch die Jünger sollten beten. Nach dem Gebet ist er zu den Jüngern zurückgegangen. Sie waren eingeschlafen. Das machte ihn ganz traurig. Deshalb betete er noch einmal.

Gott ist immer für uns da. Wir dürfen ihm alles anvertrauen. Wir dürfen ihm das sagen, was schön ist, worüber wir uns freuen. Aber wir dürfen ihm auch das sagen, was uns bedrückt, oder wovor wir Angst haben. Jede/r darf jetzt ein Teelicht an der Osterkerze anzünden und es zum Gebetbuch stellen. Wer mag, kann laut sagen wofür er/sie die Kerze entzündet hat.

Lied: „z.B. „Komm in unsre Mitte, o Herr“

4. Station: Jesus wird verurteilt

Material: Dornenkrone auf braunem Tuch

Bei dieser Station wollen wir uns an die Verurteilung Jesu erinnern. Er wurde verspottet, angespuckt, gefesselt. Ihm wurde eine Dornenkrone aufgesetzt.

Wir haben hier auch eine Dornenkrone. Mit dieser Dornenkrone haben die Menschen Jesus Schmerzen zugefügt. Hier wollen wir einmal nachdenken, wie wir Menschen miteinander umgehen? Tun wir einander auch manchmal weh und beschimpfen jemand anderen?

5. Station:

Jesus trägt das schwere Kreuz

Material: Stein auf dunkelblauem Tuch

Jesus muss das schwere Kreuz alleine auf den Berg Golgotha tragen. Es ist so schwer, dass Jesus sogar stolpert und auf den Boden fällt. Immer wieder stehen Menschen am Rand des Weges und lachen ihn aus. In unserer Mitte ist ein schwerer Stein. Möchte jemand einmal versuchen, den Stein aufzuheben? (Ein Kind darf es versuchen)



Der Stein ist sehr schwer, so wie das Kreuz von Jesus. Als Jesus fast keine Kraft mehr hat, hilft ihm Simon von Cyrene das Kreuz zu tragen. (Mehrere Kinder dürfen gemeinsam versuchen den Stein zu tragen.) Wo können wir einander helfen, so wie jetzt bei dem schweren Stein?

6. Station: Jesus stirbt am Kreuz

Material: schwarzes Tuch, Kreuz

Als Jesus am Berg Golgotha angekommen war, wurden ihm die Kleider weggerissen. Er wurde ans Kreuz genagelt und ist gestorben. Wir wollen jetzt das Licht der Osterkerze auslöschen und ganz leise sein. Wir denken an Jesus. Wir beten gemeinsam das Gebet, das uns Jesus geschenkt hat, das Vater unser.

Kreuzverehrung

Material: bunte Blumen aus Papier

Wir glauben daran, dass das Leben nach dem Tod weitergeht. Wir glauben daran, dass Jesus von den Toten auferstanden ist. Das Kreuz ist für uns nicht nur ein Zeichen der Trauer und des Leidens, sondern auch ein Zeichen der Freude und der Hoffnung, weil Jesus mitten unter uns ist. Wir werden dieses dunkle Kreuz jetzt mit bunten Blumen verschönern und schmücken.

Lied: „Seht, ein Kreuz“ (siehe unten)

Modelle und Ideen für **Bußfeiern mit Kindern** könnt ihr im Jungcharbüro anfordern oder von unserer Homepage (Downloadbereich - Gottesdienstmodelle) herunterladen.

Seht, ein Kreuz

1. Seht das Zei - chen, seht das Kreuz: Es be - deu - tet

Le - ben! Je - sus starb für uns am Kreuz,

wollt uns Le - ben ge - ben. R: Dan - ke, Je - sus,

für dein Kreuz, dan - ke für dein Le - ben!

Dan - ke, Je - sus, für dein Kreuz, dan - ke für dein Le - ben!

2. Alles, was uns
Sorge macht,
dürfen wir dir
bringen.
Du bist da, du hältst
zu uns, darum woll'n
wir singen:



T. u. M.: H. Neubauer